

**Antrag 248/I/2019****Abt. 07/01 Tempelhof****Der Landesparteitag möge beschließen:****Der Bundesparteitag möge beschließen:****Strategien gegen Lebensmittelverschwendung entwickeln**

1 Die Sozialdemokratische Partei Deutschland setzt sich  
2 nach Vorbild der u.a. Tschechischen Republik für neue  
3 Strategien gegen Lebensmittelverschwendung ein. Der  
4 Lebensmittelhandel und insbesondere Supermarktketten  
5 sollen Lebensmittel, die aufgrund des Mindesthaltbar-  
6 keitsdatum oder leichter Beschädigungen nicht mehr ver-  
7 käuflich, aber für den Verzehr gesundheitlich unbedenk-  
8 lich sind z.B. sozialen bzw. wohltätigen Organisationen  
9 kostenfrei anbieten. Die Entsorgung ist demnach grund-  
10 sätzlich nur statthaft, wenn Lebensmittel ohne schuld-  
11 haftes Zögern angeboten aber nicht angenommen wor-  
12 den oder Produkte nicht mehr zum Verzehr geeignet sind.  
13 Des Weiteren soll der Lebensmittelhandel gefördert wer-  
14 den, eigene Ansätze zur Lebensmittelverschwendung um-  
15 zusetzen, wie z.B. Produkte, die aus dem Verkauf genom-  
16 men werden, den Kundinnen und Kunden gratis anzubie-  
17 ten. Im Rahmen der Gesetzgebung sind entgegenstehen-  
18 de Rechtsvorschriften anzupassen.

19

**Begründung**

21 Nach Schätzungen des Bundeszentrums für Ernährung,  
22 des WWF sowie des Bundesministeriums für Ernährung  
23 und Landwirtschaft werden allein in Deutschland jährlich  
24 zwischen 11 – 18 Millionen Tonnen Lebensmittel wegge-  
25 worfen. Davon entfallen mindestens 550.000 Tonnen auf  
26 den Lebensmittelhandel. Der hohe Anspruch der Kund-  
27 schaft auf ein breites bzw. vielfältiges Sortiment führt  
28 in der Kehrseite auch zu einem hohen „Wegwerfpotenzi-  
29 al“. Daher werden Produkte kurz vor Ablauf des Mindest-  
30 haltbarkeitsdatums oder mit leichten Schäden aussortiert  
31 und weggeworfen. Die Tschechische Republik sowie auch  
32 Frankreich haben auf diesen Umstand reagiert und ein  
33 Gesetz erlassen, dass im Tenor des Antrages den Lebens-  
34 mittelhandel verpflichtet, diese Produkte zuerst sozialen  
35 bzw. wohltätigen Organisationen anzubieten.

36

37 Ausgehend, dass nach aktuellen Umfragen sowie Erhe-  
38 bungen der EU bzw. des Bundesamtes für Statistik fast  
39 1/3 der Menschen ohne Job nicht durchgängig in der Lage  
40 sind, sich eine vollwertige Mahlzeit zu leisten. Wenn dann  
41 gleichzeitig wie in Bayern Bürgerinnen und Bürger im Rah-  
42 men des sog. „Containers“ (Entnahme von weggeworfe-  
43 nen Lebensmitteln aus Abfallbehältern der Supermärkte)  
44 sich dem Vorwurf des schweren Diebstahls ausgesetzt se-  
45 hen müssen, zeigt zusätzlich dringend gebotenen Hand-  
46 lungsbedarf.

47

48 Natürlich nimmt diese Maßnahme nur einen Teilaspekt  
49 zur Problematik der Lebensmittelverschwendung ein und

**Empfehlung der Antragskommission****Erledigt bei Annahme 246/I/2019 (Konsens)**

50 es sind weitere Überlegungen erforderlich.